Medienmitteilung der EVP Riehen-Bettingen vom 25. Januar 2022

S-Bahn in Riehen: wohin geht die Reise?

Mit Vorstössen auf verschiedenen Ebenen haben sich die Riehener Parteien gegen den geplanten oberirdischen Doppelspur-Ausbau der S-Bahn durchs Dorfzentrum zur Wehr gesetzt. Die EVP Riehen-Bettingen hat eine Petition an die kantonalen Behörden mit rund 1'800 Unterschriften (inkl. der Unterschriften der FDP) eingereicht und gemeinsam mit der FDP Riehen eine Podiumsveranstaltung organisiert, an welcher auch Exponenten von trireno und des Zweckverbands Wiesental teilnahmen.

Nicht zuletzt an dieser Veranstaltung wurde offensichtlich, dass die Riehener Behörden den von den deutschen Nachbarn, den Schweizer Behörden und der Eisenbahngesellschaften postulierten Rahmenbedingungen unter dem Titel «der Doppelspurausbau durch Riehen ist für eine Kapazitätserweiterung unabdingbar» wenig entgegenzusetzen haben.

Es fehlt schlicht die Expertise.

Die EVP Riehen Bettingen hat aufgrund eines Austauschs mit Experten neue Erkenntnisse gewonnen. Sie fordert den Gemeinderat mittels zweier Vorstösse auf, sich die notwendige fachliche und juristische Expertise zur Seite zu holen. Nur so kann die Gemeinde ausloten, was ausser oberirdischer Doppelspur oder unterirdischem Tunnel allenfalls noch möglich ist und welcher Spielraum sich Riehen bietet. Sie braucht diese Expertise ebenso als Begleitung für die anstehenden Verhandlungen.

Die nachstehenden Bilder dürfen im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung verwendet werden.

24.01.2022 /

Ansprechpersonen:
Daniele Agnolazza, EVP Einwohnerrat, 079 353 08 19 (Anzug Variantenanalyse)
Caroline Schachenmann, EVP Einwohnerrätin, 076 561 51 74 (Anzug juristische Expertise)

Das wollen wir nicht….!	Wird es mit einem Tunnel so….?	Oder bleibt es beim Status quo…?

24.01.2022 /

Ansprechpersonen:
Daniele Agnolazza, EVP Einwohnerrat, 079 353 08 19 (Anzug Variantenanalyse)
Caroline Schachenmann, EVP Einwohnerrätin, 076 561 51 74 (Anzug juristische Expertise)